

Zwötzener verteidigen die Plätze

Triathlon Beim Cottbus-Triathlon ging die Regionalliga-Saison der Männer und Frauen zu Ende. In der Gesamtwertung sprangen für die Teams des TSV 1880 Zwötzen die Ränge vier (Herren) und sechs (Damen) heraus.

Cottbus. Der Staffelnwettbewerb zum Jahresabschluss hatte es durchaus noch einmal in sich. Vor allem bestrafte er gnadenlos trotz bester äußerer Bedingungen bei 24 Grad und Sonnenschein jeden Schwächemoment der Teams. Jeder Starter war 400 Meter beim Schwimmen, 10 Kilometer auf dem Rad und 2,5 Kilometer laufend unterwegs.

Die Herren mussten auf den verletzten Steffen Jabin und den im Urlaub befindlichen David Hoffmann verzichten, sodass das TSV-Quartett mit Sebastian Seifarh, Thomas Dörfer, Niklas Koepp und Theodor Popp unter-

wegs war. Man schielte noch nach Bronze in der Gesamtwertung, benötigte dazu allerdings ein perfektes Rennen. Doch daraus wurde nichts. Schon Sebastian Seifarh auf eins stoppten Krämpfe beim Laufen auf dem Weg zu einem ordentlichen Ergebnis, so dass nicht mehr als Rang acht herausprang. Während Thomas Dörfer zumindest den achten Platz verteidigte, wechselte Niklas Koepp ebenfalls mit großen Problemen beim Laufen gar nur als Neunter auf Theodor Popp, der wieder den Turbo zünden musste. Mit der besten Zeit aller Teilnehmer machte er noch drei Plätze gut und ließ das TSV-Quartett noch auf Rang sechs nach vorn rücken. Damit verteidigten die Zwötzener auch den vierten Gesamtplatz hinter dem TV Berlin 09, Dresden und dem LTV Erfurt. Im Vergleich zu 2014 machte man gleich sechs Plätze gut.

Bei den Damen konnten die Zwötzenerinnen mit Susanne Zeeb, Maria Lehmann und

Charlot Allner in Bestbesetzung antreten und hatten sich einiges ausgerechnet. Die diesjährige

Power-Triathlon-Siegerin erfüllte dann auch an Position eins die Erwartungen. Nur der Neuköllnerin Lara Ungewickell musste Susanne Zeeb den Vortritt lassen und wechselte als Dritte gleichauf mit der Ex-Jenaerin Yadira Roá Romero (A3K Berlin). Nicht so rund lief es bei Maria Lehmann, die im Wasser viel Zeit einbüßte und bis auf Rang sechs zurückfiel. Charlot Allner mühte sich redlich, wusste in der Schwimmhalle zu gefallen, teilte sich die Kräfte auf dem Rad gut ein und gab auch beim Laufen ihr Bestes. Das Team von A3K Berlin überholte sie und lief als Fünfte ins Ziel. Unterm Strich stand für die Zwötzenerinnen punktgleich aber mit der schlechteren Platzziffer hinter dem HSV Weimar Platz sechs zu Buche, was im Vergleich zum Vorjahr einer Verbesserung um einen Rang entsprach. Jens Lohse



Der Zwötzener Theodor Popp läuft das TSV-Quartett in Cottbus von Rang neun noch auf den sechsten Platz nach vorn. Foto: Jens Lohse